



wfv Ü 40-Großfeld-Cup

Turnierbestimmungen

Stand: März 2023

1. Veranstalter

Veranstalter ist der Württembergische Fußballverband.

2. Grundsätze

Soweit diese Bestimmungen keine Abweichungen vorsehen, wird nach den internationalen Fußball-Regeln der FIFA, der Satzung und den Ordnungen des DFB gespielt.

3. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitgliedsvereine des wfv. Die Spieler müssen sich vor Turnierbeginn mit dem Spielerpass Online (ersatzweise einer ausgedruckten Spielberechtigungsliste) oder amtlichen Lichtbildausweis legitimieren und im Jahr 1982 oder früher geboren sein. Die Kontrolle der Spielberechtigung erfolgt durch die Turnierleitung.

4. Anzahl der Spieler

Eine Mannschaft besteht aus maximal 18 Spielern, einschließlich Torspieler, von denen sich 11 (einschließlich Torspieler) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden dürfen. Es können alle Spieler zum Einsatz kommen.

Das Auswechseln von Spielern ist gestattet und muss im Bereich der Mittellinie erfolgen. Auswechslungen sind nur in Spielunterbrechungen mit Anmeldung beim Schiedsrichter möglich. Rückwechsel sind zugelassen.

Zum Schutz der teilnehmenden Spieler wird ein generelles Grätschverbot für Zweikämpfe erlassen. Auch der Versuch ist strafbar. Ausführung und Versuch werden mit einem indirekten Freistoß bestraft. Diese Regelung gilt nicht für den Torspieler innerhalb des eigenen Strafraums, sofern die Aktion nicht fahrlässig, rücksichtslos oder übermäßig hart erfolgt.

5. Turniermodus

Der Sieger eines Spiels erhält drei Punkte, bei Unentschieden erhalten beide Mannschaften je einen Punkt. Besteht zwischen zwei oder mehr Mannschaften nach den Spielen Punktgleichheit, entscheidet a) die Tordifferenz über die Platzierung. Ist auch diese gleich, entscheiden b) die mehr erzielten Tore. Besteht auch dann noch Gleichheit, zählt c) das im direkten Vergleich erzielte Ergebnis. Falls dann noch erforderlich, entscheidet d) ein Strafstoßschießen.

6. Spieldauer / Anstoß / 11m-Schießen

Die Spielzeit beträgt 1 x 25 Minuten. Die im Spielplan erstgenannte Mannschaft führt den Anstoß aus. Die Turnierleitung behält sich eine Änderung der Spielzeit vor.

Beide Mannschaften haben abwechselnd je fünf Torschüsse auszuführen. Es wird ausgelost, welche Mannschaft den ersten Torschuss ausführt.

Wenn beide Mannschaften nach Ausführung von je fünf Torschüssen die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, werden die Torschüsse in der gleichen Reihenfolge und mit denselben Schützen fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Torschüssen ein Tor mehr erzielt hat. Ansonsten gelten die Regeln des wfv.

8. Persönliche Strafen

Der Schiedsrichter kann einen Spieler verwarnen und darüber hinaus auf Dauer (gelb/rote bzw. rote Karte) des Spielfeldes verweisen. Wird ein Spieler infolge zweier Verwarnungen (gelb-rot) im selben Spiel des Feldes verwiesen, so ist er im nächsten Turnierspiel seiner Mannschaft wieder spielberechtigt. Bei einer roten Karte ist der Spieler für das gesamte Turnier nicht mehr teilnahmeberechtigt und es erfolgt eine Meldung an die wfv-Sportgerichtsbarkeit.

9. Schiedsgericht

Für die Entscheidung von Streitfragen bei Turnieren ist ein Schiedsgericht von drei Personen zu bilden, das aus der Turnieraufsicht als Vorsitzendem und zwei Beisitzern besteht. Ein Mitglied des Schiedsgerichts muss dem veranstaltenden Verein angehören. Kein Verein darf im Schiedsgericht mit mehr als einer Person vertreten sein. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar. Dies gilt insbesondere für die Wertung von Spielen. Den Mitgliedern des Schiedsgerichts ist es nicht gestattet, bei Entscheidungen von Streitfragen mitzuwirken, wenn ihr eigener Verein betroffen ist. In solchen Fällen ist ein Vertreter zu berufen.

10. Schiedsrichter

Die Spiele werden von Schiedsrichtern des Württembergischen Fußballverbandes geleitet.

11. Ausrüstung der Spieler

Ein Spieler darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für ihn oder für einen anderen Spieler gefährlich sind (einschließlich jeder Art von Schmuck). Die zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung eines Spielers besteht aus Trikot, Hose, Stutzen, Schienbeinschützern und Fußbekleidung.

12. Spielfeld

Die Spiele werden auf einem den Fußballregeln entsprechenden Rasenplatz (Großspielfeld) ausgetragen. Bei Unbespielbarkeit der Rasenplätze obliegt der Turnierleitung die Entscheidung, ob die Turnierspiele auf den umliegenden Kunstrasenplätzen ausgetragen werden.

13. Auswechslungen / Rückwechsel

Alle Spieler des Kaders können während eines Spiels eingesetzt werden. Ein Spielerwechsel ist nur während einer Spielunterbrechung erlaubt. Die Spieler können nach einer Auswechslung - im gleichen Spiel - wieder eingewechselt werden (Rückwechsel).

14. Qualifikation

Der württembergische Meister qualifiziert sich für das süddeutsche Endturnier am **Samstag, 29. Juli und Sonntag, 30. Juli 2023** (JSK Rodgau | Hessen).